

Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

Ref.: Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
so weit die Wolken ziehn, ist deine Treue.

1) So weit die Wolken ziehn, ist deine Treue, Gott,
wo mein Blick enden muss, setzt du sie weiter fort.
ich stehe staunend da, mein Herz im Himmelblau,
und ahne dich jenseits der Wunder, die ich Menschenkind hier schau.

2) Ich flüchte zu dir, Gott, ich berge mich in dir,
du bist mein Rückzugsort und Hilfe find ich hier.
Ich bin getroffen, Gott, von Lügen, Streit und List,
doch bei dir darf ich sicher ruhen, bis der Sturm vorüber ist.

3) So vieles gibt es, das mich zu verschlingen droht,
ich glaub und hoffe doch auf neues Morgenrot.
An jedem neuen Tag geh ich in deinem Licht,
und einmal wird es sicher Wahrheit, Gott: ich schaue dein Gesicht.

Text: Dietmar Fischenich

Melodie: Dietmar Fischenich, Johannes Müller

Bibelstelle: Psalm 57